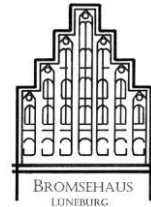


Carl-Schirren-Gesellschaft e.V.

Das Deutsch-Baltische Kulturwerk



Carl-Schirren-Gesellschaft e.V., Am Berge 35, 21335 Lüneburg

Tel. (04131) 36788, Fax (04131) 33453
Geschäftszeiten: Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr

Tätigkeitsbericht 2022

Sehr geehrte Mitglieder,

die CSG besteht nunmehr seit 90 Jahren als Ihr Deutsch-Baltisches Kulturwerk, eine Gemeinschaft, die sich für unsere Ziele **SAMMELN – BEWAHREN – ERFORSCHEN – VERMITTELN** engagiert. Ich berichte Ihnen heute aus den letzten zehn Monaten seit der Wahl des neuen Vorstands, die gekennzeichnet sind vom Angriffskrieg Putins. Gerade diejenigen unter Ihnen, die den Weltkrieg noch erlebt haben, wissen es am besten, was die Menschen in der Ukraine seit mehr als 150 Tagen erleiden. Ich bin glücklich, dass EU und NATO angesichts dieser Bedrohung zusammengedrückt sind. Lassen Sie uns gemeinsam mit unseren Freunden und Partnern im Baltikum hoffen und beten, dass es den mutigen Menschen in der Ukraine gelingt, unser aller Freiheit zu verteidigen. Slava Ukraini!

Bevor ich auf einzelne Arbeitsgebiete eingehe, möchte ich folgende Punkte hervorheben:

- Der neu gewählte Vorstand hat im Oktober den Osteuropahistoriker und Minister **Björn Thümler** kooptiert. Wir freuen uns sehr über seine Bereitschaft, in unserem Gremium mitzuarbeiten. Die beiden neuen stellv. Vorsitzenden sind in besonderer Weise für deutsch-baltische Kulturprojekte engagiert: **Elisabeth Motschmann** bspw. als Vorstandsmitglied der Wagner-Gesellschaft in Riga, **Merit Kopli** als Kulturattachée Estlands in Berlin. Neu in unserem Vorstand ist auch Brigadegeneral a.D. **Dr. Klaus Wittmann**, der in enger Kooperation mit der St. Petri-Kirchengemeinde in Riga für die Rückgabe der Kirche und für deren Orgel gekämpft hat. Ebenso wie unser 2021er Festredner, Botschafter a.D. Rüdiger v. Fritsch, ist auch Klaus Wittmann angesichts des Krieges derzeit ein gefragter Gesprächspartner in Funk und Fernsehen.
- Bei unserem **2021er Festakt** gemeinsam mit Botschaftern aus vier Nationen, Abgeordneten, dem Oberbürgermeister und Teilnehmern des Baltischen Jugendkongresses die Europahymne zu singen und einen ausgezeichneten Vortrag über Russland, Deutschland und das Baltikum zu hören, war ein bewegendes Erlebnis.
- Dank des Einsatzes von Merit Kopli erhielten wir im April ein **Unterstützungsschreiben** der Botschafter Estlands, Lettlands und Litauens für unser Kulturwerk und unser

Ehrenbeirat: Wilfrid Braun, Prof. Dr. Michael Garleff
Vorstand: Dipl.-Volkswirt Thomas von Lüpke (Vorsitzender); Merit Kopli, Elisabeth Motschmann (stellv. Vorsitzende);
Bastian Brombach, M.A., Dr. Eike Eckert, Ron Hellfritsch, M.A., Dr. Ilse von zur Mühlen, Dr. Martin Pabst,
Felicitas Wende, Dr. Klaus Wittmann

Wissenschaftl. Ltg.: Dr. Martin Pabst
E-mail: csg@deutsch-balten.de
Bankverbindung: Sparkasse Lüneburg

Geschäftsführung: Felicitas Wende
Internet: www.db-kulturwerk.de
IBAN: DE96 2405 0110 0052 0121 01, BIC: NOLADE21LBG

Zukunftsforum DBJW (siehe Anlage). Als besonders bemerkenswert empfinde ich ihr Bekenntnis zum Stolz auf „unser gemeinsames deutschbaltisches Kulturerbe“.

- Ist die **Rückgabe der Petrikirche** in kirchliches Eigentum in Anwesenheit



vlnr: Klaus Baron v. Hahn, Andreas Hansen, Thomas v. Lüpke

beider Staatspräsidenten schon ein Grund zu sehr großer Freude und Dankbarkeit, haben wir Anlass zu hoffen, dass unser Plädoyer aus Anlass einer Präsentation der Ideenpapiere des DBJW im Bundespräsidialamt dazu beigetragen hat. Zumindest hat sich der Bundespräsident nur wenige Tage später vor der Presse in Riga ausdrücklich für die Rückgabe eingesetzt.

Museum (www.db-kulturwerk.de/museum)

In seiner Oktobersitzung hat der Stiftungsrat der Ostpreußischen Kulturstiftung (OKS) unserem Wunsch entsprochen, den Wissenschaftlichen Beirat um eine Fachfrau aus dem Baltikum zu ergänzen. Neben Herrn **Dr. Peter Wörster**, der an Stelle von Professor Thumser zum stellv. Vorsitzenden des Beirates berufen worden ist, wird künftig Frau **Dr. Kadi Polli**, Direktorin des KuMu Art Museum in Reval/Tallinn, in diesem wichtigen Gremium mitwirken. Herzlichen Dank an Professor Thumser für sein langjähriges Engagement auch an dieser Stelle!

Als stellv. Vorstandsvorsitzende der OKS hat Frau **Dr. Ilse v. zur Mühlen** für uns an den anstehenden Stellenbesetzungen im OL mitgewirkt.

Veranstaltungen (www.db-kulturwerk.de/veranstaltungen)

Der **Carl-Schirren-Tag** konnte 2021 wieder „live und in Farbe“ stattfinden. Dafür sind wir sehr dankbar. Konzert und Gesellschaftsabend fanden dieses Mal im Brömsehaus statt, da wir pandemiebedingt auf das Tanzen verzichten mussten. Herzlichen Dank an **Felicita Wende** und ihr Team, die dieses möglich gemacht haben!

Im Berichtszeitraum fanden zwei **Bundestreffen** in Darmstadt statt. Im Oktober kandidierte Dr. Christian v. Boetticher nicht mehr als Bundesvorsitzender. Als sein Nachfolger wurde **Andreas Hansen** gewählt, uns allen seit Jahren bekannt u.a. als Chefredakteur der Mitteilungen aus baltischem Leben, als Organisator der IKMB und als langjähriger Chef der Genealogie. Beim Bundestreffen im Mai erhielt Helmut Scheunchen den Kulturpreis der DBGes. Oberbürgermeister Partsch hielt einen eindrucksvollen Festvortrag. Der Gesamtvorstand beschloss, das seit siebzig Jahren bestehende Kulturreferat abzuschaffen.

Sammlungen (www.db-kulturwerk.de/sammeln-bewahren)

Seit September 2021 läuft das u.a. von der Bundesregierung auf der Grundlage eines Beschlusses des Deutschen Bundestages finanzierte, auf drei Jahre angelegte **Archivprojekt**.



Seine Aufgabe ist es, das in über sechs Jahrzehnten gesammelte Archivgut nach den im Archivwesen geltenden Standards neu zu bearbeiten und der Öffentlichkeit, vor allem der Forschung verfügbar zu machen. Herr **Dr. Wörster** berichtet Archivgremium (**Prof. Thumser, Dr. Eckert, Dr. Hoheisel, Dr. v. zur Mühlen**) und Vorsitzendem über die von **Dorothee M. Goeze, M.A.** und ihm erzielten Fortschritte: er ist zuversichtlich, dass der Zeitplan eingehalten werden kann. Ca. 60 laufende Regalmeter konnten als bearbeitet aus den bisherigen Lagerungsorten im Brömsehaus in das neue fachgerechte Archivmagazin übernommen werden. Archivdatenbank und Sicherheitsspeicher stehen zur Verfügung. Als Teil der Öffentlichkeitsarbeit gehört das neue Internetforum "**Archivalia Baltica Online**" zum Projekt, das als "Schaufenster" kleine Einblicke in die Schätze des Archivs ermöglichen soll.

Die ehrenamtliche Arbeit im lebendigen und wachsenden Carl-Schirren-**Archiv** (Verzeichnen von Neuzugängen wie dem Nachlass von Renate Adolphi, Betreuen von Besuchern, Beantworten von Anfragen u.a.) geht neben dem Großprojekt weiter. Erfreulicherweise konnten wir im Berichtszeitraum auch **Benutzer aus Estland und Lettland** begrüßen. Wir bitten alle Anfragenden um Verständnis, dass gelegentlich Verzögerungen bei der Beantwortung von Fragen nicht zu vermeiden sind. Die angestrebte Intensivierung der **Zusammenarbeit mit dem OL, dem Nord-Ost-Institut und der Dokumentensammlung des Herder-Instituts in Marburg** befindet sich im Plan.

Zur Carl-Schirren-**Bibliothek** berichtet Frau **Andrea Toop**, dass die Betreuung der Bibliothek und der Kontakt zum IKGW während der Corona-Zeit unverändert fortgeführt wurden. Auch der Nachlass von Frau Adolphi werde fachgerecht bearbeitet

Publikationen (www.db-kulturwerk.de/publikationen)

Band 15 unserer **Schriftenreihe** („*Dorpat und die Grüne Kiste*“) ist erschienen und bereits nahezu vergriffen. Band 14 soll noch in diesem Jahr in Druck gehen. Die Aufsätze aus Band 25 stehen zum Download auf unserer Webseite zur Verfügung. Die **Tagungsbände** 22, 24 und 26 sind weiter in Vorbereitung. **Band 69/70 (2022/2023) unseres Jahrbuches** wird in diesem Herbst als Doppelnummer erscheinen, leider erst nach Versand dieser Einladung. Aus gesundheitlichen Gründen sowie wegen pandemiebedingter beruflicher Belastungen hat sich die Arbeit der Redaktion verzögert. Dass es gelungen ist, drei neue Redakteure zu gewinnen (**Silke Berndsen, M.A., Caroline Haubold, M.A. und Ron Hellfritsch, M.A.**), freut uns sehr.

Wissenschaftliche Leitung (www.db-kulturwerk.de/aktuelles)

Als **Wissenschaftlicher Leiter** unterstützt **Dr. Martin Pabst** sowohl das Kulturwerk als auch das Zukunftsforum DBJW konzeptionell. Für das DBJW ist Herr Dr. Pabst regelmäßig als Seminarleiter tätig. Dank seiner hauptamtlichen Tätigkeit für das Deutsche Kulturforum östliches Europa in Potsdam (DKF) bauen wir die Zusammenarbeit mit dieser Institution aus. Seit 2021 gibt es eine schriftliche Kooperationsvereinbarung zwischen DBJW und DKF.

Zukunftsforum DBJW (www.dbjw.de)

Unter der Schirmherrschaft des estnischen Ministers Andres Sutt hat das DBJW eine sehr erfolgreiche **Deutsch-Baltische Konferenz „DBK Tallinn 2021“** organisiert. Die dort erarbeiteten Ideenpapiere wurden von den Landesbüros inzwischen zahlreichen Entscheidern vorgestellt (u.a. dem Staatspräsidenten Lettlands Levits, Botschaftern Estlands, Lettlands, Litauens und Deutschlands sowie Bundestagsabgeordneten aus drei Fraktionen). Minister Thümler hat eine Veranstaltung in der Niedersächsischen Landesvertretung in Brüssel angeregt. Aktuell läuft die Vorbereitung auf die **DBK Riga 2022**, zu der ein Vertreter unseres Patenlandes Hessen und Jugendbotschafter aus mindestens fünf Ländern erwartet werden.



Übergabe der Ideenpapiere an Botschafterin Skujina in Berlin und Staatspräsident Levits in Riga.

Geschäftsstelle und Infrastruktur (www.db-kulturwerk.de/broemsehaus)

Unsere **Geschäftsstelle** dient weiterhin als Schaltzentrale für unsere vielfältigen Aktivitäten. Herzlichen Dank an **Frau Wende und Frau Sinn** für ihren unermüdlichen Einsatz.

Unser **Begegnungszentrum Brömsehaus** und unser **Server** bedürfen einer ständigen technischen Pflege sowie einer verbesserten Datensicherheit, um die sich **Herr Drebitz** kümmert. Wir freuen uns, einen besonderen Veranstaltungsort mit modernisierter Veranstaltungstechnik anbieten zu können und inzwischen auch ein attraktives Ambiente für standesamtliche Trauungen.

Die **Webseite für unser Kulturwerk** wird von **Frau Rothe und Herrn Brombach** verwaltet. Sie ist sowohl über die Einstiegsseite www.deutschbalten.info/kulturwerk als auch direkt unter www.db-kulturwerk.de aufzurufen.

Wir laden Sie herzlich ein, mit Ihren Freunden vom 23.-25. September zum **73. Carl-Schirren-Tag** nach Lüneburg zu kommen. Zum 2022er Festakt erwarten wir u.a. Professor Brüggemann aus Reval/Tallinn, Lüneburgs Oberbürgermeisterin Kalisch und aus Berlin Alexander Graf Lambsdorff MdB, den Vorsitzenden der Deutsch-Baltischen Parlamentariergruppe.

Ihr Thomas v. Lüpke

Anlage (Schreiben der Botschafter):



Berlin, den 11. April 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Botschafter der baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen in der Bundesrepublik Deutschland, setzen wir uns aktiv für die Pflege unseres gemeinsamen deutsch-baltischen Kulturerbes ein und begrüßen die Arbeit des Deutsch-Baltischen Kulturwerks und des Deutsch-Baltischen Zukunftsforums in diesem Bereich ausdrücklich.

Die Menschen unserer heutigen Staaten waren bis zur Zäsur des Hitler-Stalin-Pakts über viele Jahrhunderte miteinander eng verbunden. Seit Wiedererlangung der Unabhängigkeit sind wir bemüht diese Verbindungen zu erneuern, unsere gemeinsame Geschichte aufzuarbeiten, zu archivieren und auch neu zu entdecken. Mit der Umsiedlung der Deutschbalten und Deutschbaltinnen aus dem Baltikum 1939 und dem darauffolgenden Krieg, gingen viele Zeitzeugnisse verloren, doch einiges konnte auch gerettet werden. Wir begrüßen die Modernisierungs- und Digitalisierungsprojekte im Carl-Schürren-Archiv und im Ostpreußischen Landesmuseum sehr und unterstützen die Kooperationen zwischen dem NordOst-Institut, dem Herder-Institut und den Archiven und Museen in Estland, Lettland und Litauen.

Die baltischen Staaten und Deutschland verbindet ein enger politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Austausch. Heute ist es für junge Menschen ganz selbstverständlich für ein Studium von Deutschland in die baltischen Staaten zu ziehen oder auch umgekehrt. Unser gemeinsames klares Bekenntnis zu Demokratie, Europa und Freiheit bildet ein stabiles Fundament für diesen Austausch. Der russische Angriffskrieg auf ein demokratisches, europäisches Land – die Ukraine, zeigt, dass wir Europäer und Europäerinnen vieles überdenken und noch mehr zusammenwachsen müssen und da kann das Deutsch-Baltische Jugendwerk einen guten Beitrag leisten.

Wir sind stolz auf unser gemeinsames deutschbaltisches Kulturerbe, das zu einem Teil unserer Identität geworden ist. Wir begrüßen die Pflege, die Digitalisierung und den gesellschaftlichen Austausch zur Förderung dieses Kulturerbes.

Mit freundlichen Grüßen

Ramūnas Misiulis

Botschafter der Republik
Litauen

Inga Skujiņa

Botschafterin der Republik
Lettland

Alar Streimann

Botschafter der Republik
Estland